

# Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriot. Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

N<sup>o</sup> 61.

Donnerstag den 13. März.

1856.

## Bekanntmachungen.

Die während des Winters bestandene städtische Speise-Anstalt wird mit dem 15. d. M. geschlossen.  
Halle, den 11. März 1856.

Der Magistrat.

Zur öffentlichen meistbietenden Versteigerung des **Grabbogens** Nr. 33 hiesigen Stadtgottesackers habe ich einen Termin auf

**Donnerstag den 10. April d. J. Nachmittags 3 Uhr**

in meinem Bureau, Barsüßerstraße Nr. 15, anberaumt. Die Bedingungen können vor dem Termine ebendasselbst eingesehen werden.

Der Rechts-Anwalt **Fiebigcr.**

## A u c t i o n.

Montag den 17. d. M. und folg. Tag Nachmittags 2 Uhr soll gr. Ulrichsstraße Nr. 18 von einer **Herrschaft sehr gut erhaltenes nobles Mahagoni- und Birken-Mobiliar**: als: wenig gebrauchte schwere silberne Suppen-, Gemüse- und Sahnenlöffel, 24 Stück dergl. Eß- und 12 dergl. Kaffeelöffel, 1 Rahmehuhr, Kupfer, messingene Leuchter, Milchlaafen, Campbin- und andere Lampen, 1 eiserne Bettstelle, neusilberne Deckel, Porzellan, Glaswerk, feine Gardinen, 36 Stück fast neue Federbetten, elegante und gewöhnliche Sopha's, Trimeauxspiegel, Spiegel in Baroque- Goldrahmen mit Marmorconsols, Groß-, Lehn- und Rohrstühle, Kommoden, Puffet- und Kleiderschränke, Bettstellen, Tische, 1 Schffelgemäß, 1 schöner Kinderwagen, 1 messingene Getreidewaage, Haus- und Küchengeräthe u. c.

**Brandt**, Auct.-Commiff. u. ger. Taxator.

An der **Promenade**, der Post gegenüber, sind zu diesem Jahrmarkte billige **Sonnenschirme** zu bekommen.

Eine Partie alte Schränke, Kisten, Fässer, zum Theil mit eisernen Reifen, Arbeitstische, alte und neue eichene und eschene Bohlen, Klöße, als Holzpflaster brauchbar, sollen

**Freitag den 14. März 1856**

**2 Uhr Nachmittag**

in der früher Gärtnerischen Wagenfabrik versteigert werden, wozu Kauflustige eingeladen werden.

## Für Confirmanden

als Mitgabe für das Leben!

**Burkhardt**, Archidiaconus in Delitzsch, Gleichnißbrevier aus dem geistlichen Seelenschatz, mit Vorwort von Prof. Dr. K. B. Moll. In Goldschnitt elegant gebunden 1 $\frac{1}{3}$  Rth.

Dieses in eleganter Ausstattung erschienene Andachtsbuch ist als eins der gediegensten und besten für Jung und Alt anerkannt. — Vorräthig ist dasselbe in allen Buchhandlungen.

**H. W. Schmidt** in Halle.

**Die Arbeits-Anstalt der städtischen Armen-Schule** empfiehlt zum bevorstehenden Jahrmarkt ihr aufs Neue vervollständigtes Lager von Strickwaaren zu geneigter Berücksichtigung. Firma der Bude: „Arbeits-Anstalt der städtischen Armen-Schule.“ Auch werden Bestellungen in der Bude sowohl, als auch in der Armen-Schule selbst (Bauhof) angenommen.  
Halle, den 12. März 1856.

## Die Vorsteherinnen.

Gutes weißes  **Roggenmehl**, das Viertel 27 $\frac{1}{2}$  Sgr., beste Sorte  **Weizenmehl**, die Meße 10 Sgr., weißes  **Gerstenmehl**, die Meße 6 Sgr., in Mehlhandlung, Trödel Nr. 20. **Neubert**

Nächste Woche, Dienstag und Mittwoch, Brod Auch giebt es täglich frische Hefen in der Brauerei  
**Hermann Rauchs**  
große Brauhausgasse

**Noch nie hat Jemand in Halle so billig Leinenwaaren  
verkauft, als der Leinenverkauf von  
M. Behrens aus Berlin,  
gegenwärtig hier in Halle zur „Stadt Zürich“, eine  
Treppe hoch.**

Da es bei diesem Verkauf einzig und allein darauf abgesehen ist, daß sämtliche Waarenvorräthe Umstände halber schleunigt und zwar in den beiden Markttagen zu Gelde gemacht werden sollen, so sind die Preise so sehr billig gestellt, daß sich eine solche treffliche Gelegenheit, gute reine Leinwand zu solchen billigen Preisen zu kaufen, gewiß nicht wieder bietet, zu dessen Besichtigung ein geehrtes Publikum um so mehr sich veranlaßt sehen dürfte, da hier keinesweges solche Waaren feilgeboden werden, wie sie gewöhnlich auf allen Märkten offerirt sind, sondern nur **wirklich rein Leinen**, wie ich sie in Berlin schon seit 15 Jahren an meine Kunden zu verkaufen gewohnt bin. Ich garantiere ausdrücklich bei dem Verkauf jedes einzelnen Stückes für rein Leinen und bezahle Demjenigen eine Entschädigung von 200 *Rh.*, der das Gegentheil zu beweisen im Stande wäre. Auch nehme ich die Waare (unramponirt) sofort retour, wenn dieselbe zu Hause nicht gefällt oder nicht billig genug gefunden wird.

**Preis-Courant zu unbedingt festen Preisen:**

- |   |  |
|---|--|
| 1 Stück mittelfeines Leinen zu 1 Duzend Hemden, 7 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> bis 8 <i>Rh.</i>  | 1 Drell-Gedeck mit 6 Servietten, 2 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> <i>Rh.</i>  |
| 1 Stück feine Leinen zu 1 Duzend Falten-Hemden, 8 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> , 9, 9 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> bis 10 <i>Rh.</i>  | 10 <sup>1</sup> / <sub>4</sub> große Tischtücher, 25 <i>Sgr.</i>   |
| 1 Stück extra feine Leinen zu 1 Duzend ganz feinen Faltenhemden, 10 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> , 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18 bis 24 <i>Rh.</i> (Dieselben haben das Doppelte gekostet.)   | Tischtücher auf große runde Tische, 1 <i>Rh.</i>   |
| 1 Stück von 52 Berl. oder 60 hiesigen Ellen russisches Hanfleinen zu starken Hemden, besonders aber zu Betttüchern; dieselbe ist ohne Appretur, sehr fest gewebt und übertrifft im Halten alles Andere. 9, 9 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> , 10, 10 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> , 11, 11 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> —13 <i>Rh.</i> | Tischdecken, grau mit weiß, 9 <sup>1</sup> / <sub>4</sub> groß, 1 <i>Rh.</i> ; 10 <sup>1</sup> / <sub>4</sub> groß 1 <i>Rh.</i> 5 <i>Sgr.</i> ; 11 <sup>1</sup> / <sub>4</sub> groß 1 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> <i>Rh.</i> |
|   | Handtücherzeug, die Berl. Elle 3 <sup>3</sup> / <sub>4</sub> <i>Sgr.</i> bis 5 <i>Sgr.</i>   |
|   | 1/2 Duzend feine Damast-Handtücher, 3 <i>Rh.</i>   |
|   | 1/2 Duzend Tischservietten, 1 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> <i>Rh.</i>   |
|   | 1/2 Duzend weißleinene Taschentücher, 20, 22 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> , 25 <i>Sgr.</i> , 1 <i>Rh.</i> , 1 <sup>1</sup> / <sub>6</sub> , 1 <sup>1</sup> / <sub>3</sub> —1 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> <i>Rh.</i>           |

Einem geehrten Publikum erlaube ich mir hiermit ergebenst anzuzeigen, daß ich ein **Colinger Stahlwaaren-Geschäft**, bestehend in: Tisch-, Dessert-, Taschen-, Feder-, Rasirmessern, Scheren u. s. w. etablirt habe.

**A. Krahl**, chirurg. Instrumentenmacher,  
großer Sandberg Nr. 1.

Zugleich mache ich ein geehrtes Publikum darauf aufmerksam, daß ich hiesigen Jahrmart mit  
iger Waare beziehe, welche ich hiermit bestens empfehle.

# Die Tuchhandlung von **A. R. Korn** in Halle a/S., große Ulrichsstraße 4,

empfiehlt alle in ihr Fach schlagende Artikel in bester Auswahl bei reellster Bedienung zu billigsten Preisen.

**Billard-Tuch** empfiehlt

**A. R. Korn.**

Von sehr schönen **Mode-Knöpfen** zu Röcken und Westen, sowie **Livree-Knöpfen**, halte ich Lager und empfehle diese bestens.

**A. R. Korn.**

**Fußteppiche** und **Tischdecken** in größter Auswahl bei

**A. R. Korn.**

Eine große Parthie sehr schön gemalte **Mouleaux** in allen Größen und Qualitäten verkaufe, um damit zu räumen, zu **sehr billigen Preisen.**

**A. R. Korn.**

## Geschäfts-Verlegung.

Unterm heutigen Tage verlegte ich mein **Tuch-Waaren-Lager** vom Markt Nr. 15 in mein, ganz in der Nähe gelegenes Haus,

## Kleinschmieden Nr. 10.

Für das mir seit Jahren geschenkte Vertrauen bestens dankend, bitte ich, mir dasselbe auch in meinem neuen Locale bewahren zu wollen.  
Halle, den 10. März 1856.

**Eduard Bodenstein.**

## == Billige Schreibebücher ==

mit schönem weißen Papier, das Duzend 6 $\frac{1}{2}$  und 7 $\frac{1}{2}$  Sgr.;

**Stahlfedern** für Schulen und Comptoirs in reicher Auswahl, das Gros von 3 $\frac{1}{2}$  Sgr. an; **Salter** und **Bleistifte**, das Duzend 1 Sgr.; **Siegellack**, **Hamb. Federposen**, **Briefcouverts**, **Kuppiner Bilderbogen** in größter Auswahl zu den billigsten Preisen während der Markttagge in der Bude nahe dem Obersteinthore vor **Hrn. Gebhardt's Hause.**

Den geehrten Damen zur Nachricht, daß ich diesen Markt mit feiner Stickerei feithalte und führe die billigsten Fabrik-Preise.

**C. A. Thomas** aus Blauen.

Der Stand ist in der Weißwaaren-Reihe, große Steinstraße. **A**

Ein Haus, worin seit vielen Jahren Victualienhandel betrieben wird, ist für 900 Rth. mit 200 Rth. Anzahlung zu verkaufen oder zu verpachten. Näheres große Märkerstraße Nr. 7 bei **Krüger.**

Ein noch guter **Laden-Vorbau** ist zu verkaufen gr. Ulrichsstr. im **alten Dessauer** bei Herrn **Schneider.**

In den Beamtenhäusern der Königl. Straf-Anstalt, Wohnung Nr. 3, ist ein mechanisches Kunst-Bergwerk zu verkaufen, mit welchem sich zwei Personen gut ernähren können.

Gardinen werden sauber aufgesteckt in und außerhalb der Stadt, auch werden Herren-Gravatten daselbst gefertigt.  
**C. Pötsch**, Dachritzgasse Nr. 5.

**Stearinlichte**, das Pack 8 *Sgr.*,  
**Stearin-Kerzen**, das Pack 8  $\frac{1}{2}$  *Sgr.*,  
**Milly-Kerzen**, das Pack 9 *Sgr.*,  
 extra feine **Milly- und Apollo-Kerzen**,  
 das Pack 10 *Sgr.*, bei Abnahme von 25 Pack  
 und mehr 6 *S.* billiger, bei

**Carl Brodforb.**

**Reis**, Arracan, à *U.* 18 *S.*, für 1 *Rh.* 21  
*U.*, Arracan-Larong, für 1 *Rh.* 12 *U.*,  
 geschälten Tafel, für 1 *Rh.* 10 *U.*, empfiehlt

**Carl Brodforb.**

**Gesundheits-Apfelwein**, süßen, die Fla-  
 sche 5 *Sgr.*, für 1 *Rh.* 7 Flaschen, herben Naturell,  
 die Flasche 4 *Sgr.*, für 1 *Rh.* 9 Flaschen, empfing wie-  
 der

**Carl Brodforb.**

Die besten bairischen **Malzbonbons** von be-  
 kannter Güte gegen Husten bei

**C. L. Helm.**

Beste **Macaroni**, à *U.* 6 *Sgr.*, empfiehlt  
**C. L. Helm**, Steinstraße.

Eine Quantität Futterkartoffeln sind billig zu ver-  
 kaufen am Markt in der Marienbibliothek im Keller.

Echte Zwiebelkartoffeln sind noch in mehreren Wis-  
 peln abzulassen große Brauhausegasse Nr. 28.

Mehrere Wispel Zwiebeln liegen zum Verkauf  
 Steinstraße Nr. 65.

Eine eiserne Kaminthüre und Kochplatte, 2 Ofen-  
 thüren sind zu verkaufen Barfüßerstr. Nr. 13.

Den vielen Nachfragen zu genügen, habe ich wie-  
 der einige sehr hübsche Sophas fertig gemacht und em-  
 pfehle solche zu den bekannten billigen Preisen.

**A. Lange**, Tapezierer im blauen Hecht.

2 fette Schweine verkauft Leipziger Straße 110.

Guter wackener Dorf Leipziger Straße 13.

Daß ich mich in Siebichenstein als Maurer-  
 Meister besetzt habe, zeige hiermit ergebenst an.

**Hugo Finsterwalder**, Maurermeister.

Meine Wohnung ist beim Kaufmann Herrn **Kö-  
 nig** daselbst.

Einen Lehrling sucht **Karsch**, Maler, kleine  
 Klausstraße Nr. 14.

Einen Lehrling sucht zu Ostern **A. Flaschmann**,  
 Schneidermeister, alter Markt Nr. 8.

Ein junger Mann, welcher sich als Hausknecht  
 eignet, findet sofort ein Unterkommen in **Sonig-  
 manns** Pianoforte-Fabrik, kl. Ulrichsstr.

Eine perfekte Köchin, mit guten Zeugnissen verse-  
 hen, wird zum 1. April c. gesucht Magdeburger Chau-  
 see Nr. 4 eine Treppe hoch.

Ein tüchtiger Gartenbursche wird zum sofortigen  
 Antritt gesucht vor dem Mannischen Thor Nr. 4.

Ein kinderloses Ehepaar oder eine Frau mit einer  
 Tochter wird gesucht, um für freie Wohnung und Lohn  
 häusliche Geschäfte zu übernehmen; auch für eine ein-  
 zelne Frau ließe sich die Arbeit einrichten. Zuverlässige  
 gute Zeugnisse dürfen nicht fehlen. Näheres Schimmels-  
 gasse Nr. 5 eine Treppe hoch.

Ein Mädchen von gefehem Alter wird zum 1-  
 April zur häuslichen Arbeit gesucht Leipzigerstr. Nr. 100  
 zwei Treppen hoch.

Eine stille Familie sucht bis 1. April ein Logis zu  
 18 — 22 Thlr. Offerten K. K. nimmt d. Exped. d. Bl. an.

Stube, Kammer u. an kinderl. Miether zum 1. April,  
 kl. Stube an 1 stille Person sofort Kann. Str. Nr. 4.

Eine meublirte Stube an einen einzelnen Herrn ist  
 sogleich zu beziehen Breitestr. Nr. 29.

Eine freundlich meublirte Stube nebst 3 aneinan-  
 derstoßende kleine Zimmer, mit Gartenpromenade, ist vom  
 1. April ab wieder zu beziehen Merseburgerstr. Nr. 5  
 parterre.

Ein Logis, bestehend aus 2 Stuben, 2 Kam-  
 mern, Küche, Entré nebst Zubehör ist zu vermieten  
 und den 1. April zu beziehen gr. Ulrichsstr. Nr. 28.

Große Ulrichsstr. Nr. 12 ist ein Logis von 4 Stu-  
 ben, 2 Kammern nebst Zubehör von Johannis ab zu  
 vermieten. Näheres im zweiten Stock.

Stube und Kammer ist zu vermieten Leipziger-  
 straße Nr. 5.

Eine freundliche Wohnung Leipz. Straße 13.

### Der Garten

auf dem Weidenplan Nr. 7 ist sofort zu verpachten.

**Der Handwerker-Meister-Verein**  
 ladet die Mitglieder der Vorschufbank ergebenst ein,  
**Sonnabend den 15. März Abends 8 Uhr**  
 im „**Kühlen Brunnen**“

Behufs Ballotage sich vollständig einzufinden zu wollen.  
**Stengel.**

Ein Gesangbuch ist am Montag verloren. Gegen  
 angemessene Belohnung abzugeben in der „**Erholung.**“

**Gefunden** wurde auf der Promenade nebst der  
 Scharrngasse ein Stück Seidenzeug. Der Eigentümer  
 kann sich dasselbe abholen Geißstr. Nr. 3.

### Familien-Nachrichten.

Als Verlobte empfehlen sich:

**Alwine Teller,**  
**Sermann Wald.**

Halle, den 12. März 1856.